

Historisches Lexikon der Schweiz (HLS): Jahresbericht 2023

Das Berichtsjahr 2023 zeichnete sich durch zahlreiche Wechsel auf personeller Ebene aus. Christian Sonderegger, langjähriger Direktor des HLS, ging Ende September 2023 in Pension. Nachfolgend übernahm PD Dr. Sonja Matter die Direktion des HLS (seit Mitte Juli in Zusammenarbeit mit Christian Sonderegger, ab 1. Oktober 2023 unter alleiniger Führung). Auch in anderen Bereichen (Redaktionen, Sekretariat) fand ein Generationenwechsel statt. Das HLS-Team hat sich in der neuen Zusammensetzung im Verlaufe des Jahres 2023 an seinen Standorten in Bern, Mendrisio und Chur eingespielt.

1. Produktion und Publikation

1.1. Inhaltlicher Ausbau und redaktionelle Arbeiten

Das Arbeitsprogramm 2023, das in der Novembersitzung 2022 von der SAGW-Kommission verabschiedet wurde, diente als Basis für die inhaltliche Schwerpunktsetzung der Redaktionsarbeit. Einen Höhepunkt des Berichtsjahres bildete die Erweiterung und Integration der romanischen Version – Lexicon istoric da la Svizra (LIS) – in die HLS-Website. Während bisher alle HLS-Artikel online auf Deutsch, Französisch und Italienisch publiziert wurden, steht seit September 2023 zusätzlich eine ausgewogene Auswahl von Artikeln auf Romanisch zur Verfügung. Die Viersprachigkeit des HLS soll auch zukünftig gefördert werden.

Im letzten Quartal des Berichtsjahres wurde der Schwerpunkt der inhaltlichen Redaktionsarbeiten auf die Projekte «suisse coloniale» und «Administrative Versorgung» gelegt. Das Ziel dieser Fokussierung auf weniger bzw. ausgewählte Projekte besteht darin, Ressourcen besser zu bündeln.

1.2. Produktion und Publikation 2023

- Neue Artikel	49
(davon Neuaufnahmen)	21
- Publikationen im LIS	103
- Substanzielle Überarbeitungen	42
- Neue multimediale Elemente	277
- Punktuelle inhaltliche Eingriffe	318
(Korrekturen und Aktualisierungen)	
- Weitere redaktionelle Eingriffe	7086
(z.B. Anpassung der Metadaten, Auflösung von Abkürzungen)	

Im Unterschied zum Berichtsjahr 2022, in dem zahlreiche Biografien publiziert wurden, standen 2023 die thematischen Artikel im Mittelpunkt. Die biografischen Artikel sind hinsichtlich der Zeichenzahl in der Regel kurz (ca. 3'000 Zeichen), während die Sachartikel länger sind (ca. 6'000-25'000 Zeichen). Im Vergleich zum Vorjahr wurden im Berichtsjahr zwar weniger, jedoch hinsichtlich der Zeichenzahl sehr viel umfangreichere Artikel publiziert.

Schwerpunkte der Produktions- und Publikationstätigkeit bildeten folgende Projekte:

- Sachartikel und Biografien zur «kolonialen Schweiz»
- Sach- und Ortsartikel zum Thema «Administrative Versorgung»
- Sachartikel und Biografien zum Thema «Geschichte des Frauenstimmrechts und der Gleichstellung»
- Aktualisierung des Bestandes der Biografien zu den Mitgliedern des Bundesrates
- Sachartikel zu Epochen, Kulturen und Methoden aus dem Bereich der Ur- und Frühgeschichte
- Sachartikel und Biografien zum Thema «Bührle»

Neben der Produktion und Publikation neuer Artikel widmete sich die HLS-Redaktion der laufenden Aktualisierung des HLS-Korpus. Sie bearbeitete die Feedbacks der Nutzer:innen, welche auch in diesem Jahr mit 470 Meldungen zahlreich ausfielen. Des Weiteren erfolgten verschiedene Unterhaltsarbeiten wie die Integration von seriellen Karten und Grafiken, die Integration von Portraits, die systematische Vernetzung mit anderen Datenbanken, die Verbesserung der Verlinkungen innerhalb des Korpus, die Ergänzung der Bibliografien sowie die Durchführung von Korrekturen.

1.3. Zugriffszahlen

Die Zugriffszahlen konnten gegenüber dem Vorjahr 2022 leicht gesteigert werden.

Zeitraum	Visits (in Tausend)	Unique Visitors (in Tausend)
Total 2019	941	687
Total 2020	2'181	1'653
2021/1	695	543
2021/2	661	505
2021/3	490	376
2021/4	578	473
Total 2021	2'424	1'897
2022/1	567	432
2022/2	538	407
2022/3	484	368
2022/4	591	448
Total 2022	2'180	1'655
2023/1	618	471
2023/2	555	420
2023/3	490	368
2023/4	628	479
Total 2023	2'291	1'738

Im Berichtsjahr wurden 4 Newsletter publiziert:

- Die Bührlle zwischen Waffenproduktion und Kunst
- Bainvegni Rumantschia
- Wie Schweizer Frauen die Geschichte prägten
- Familienbande ohne Grenzen: Geschichte ausgewählter Tessiner Dynastien

Die Zahl der Abonnent:innen des Newsletters liegt Ende 2023 insgesamt bei 2'756 und konnte gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden (2'689). Seit September 2023 werden die Newsletter in allen vier Landessprachen publiziert.

2. Vernetzung und Kooperationen

2.1 HLS-Netzwerk: Partnerinstitutionen, wissenschaftliche Beratung, Projektkooperation

Das HLS pflegte auch 2023 die Zusammenarbeit mit seinen verschiedenen Partnerinstitutionen, so insbesondere mit den Staatsarchiven wie auch mit den verschiedenen Forschungsinstitutionen der SAGW. Mit zwei Partnerinstitutionen wurde der Austausch neu aufgenommen beziehungsweise im Rahmen von Projektarbeiten weiter intensiviert: mit dem Schweizerischen Nationalmuseum (besonders im Hinblick auf die geplante Ausstellung zum Thema «koloniale Schweiz») und mit dem Bundesamt für Justiz (BfJ), Fachbereich Fürsorgerische Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierung (im Hinblick auf das Projekt «Administrative Versorgung»).

Zudem baute das HLS die Kontakte mit dem Musiklexikon der Schweiz aus. Sonja Matter (Direktion) und Werner Bossard (Leiter Multimedia) präsentierten das HLS an der Tagung «Musik in der Schweiz in Geschichte und Gegenwart: Das Musiklexikon der Schweiz für das 21. Jahrhundert» (23. und 24. November 2023, Universität Bern). Auch die Verbindung zum Dictionnaire sur l'histoire des femmes wurde gestärkt, indem Sonja Matter am Podium teilnahm, das anlässlich der Vernissage des Dictionnaire sur l'histoire des femmes an der Universität Fribourg durchgeführt wurde (22. November 2023).

Für das HLS sind die externen Berater:innen, die jeweils für einen thematischen Fachbereich zuständig sind, besonders wichtig. Auch im Berichtsjahr 2023 konnte das HLS auf deren Unterstützung durch die Bereitstellung von wissenschaftlichen Gutachten zu den eingegangenen Artikeln zählen.

Das HLS kooperiert mit Metagrid, einer von Dodis entwickelten Website, die sich durch die Integration neuer Partnerinstitutionen laufend erweitert. Dies ermöglichte es dem HLS, neue Nutzer:innen zu gewinnen.

2.2 Administration/Personal

Im Berichtsjahr erfolgte in verschiedenen Bereichen ein Generationenwechsel. Neben der Neubesetzung der Direktion fand ein Wechsel in der Leitung der deutschsprachigen Redaktion statt. Dr. Philipp von Cranach ging im März 2023 nach 23-jähriger Tätigkeit beim HLS in Pension. Seine Nachfolge trat Dr. Ruth Ammann an, die seit 2021 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der deutschen Sprachredaktion (SRd) ist. Seit dem 1. Februar 2023 wird das Team der SRd durch Sara Steffen als wissenschaftliche Mitarbeiterin ergänzt. Im September 2023 ging zudem nach 20-jähriger Tätigkeit Regula Moosbrugger, Leiterin des Sekretariats, in Pension. Neu leitet Corinne Lanz-Schläfli das Sekretariat; sie ist zudem als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Produktion tätig und führt die Bibliothek, die bisher von Beatrix Bühler während 13 Jahren betreut wurde.

Im Februar 2023 folgte Oliver Lamon als Mitarbeiter der Multimedia-Redaktion auf Tiziana Andreani, die das HLS im Januar 2023 verlassen hatte. Kiki Lutz verstärkt seit April 2023 die wissenschaftliche Mitarbeit in der Publikation und Kommunikation und Michael Stadler, der bisher als Praktikant im HLS tätig war, arbeitet neu als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich der Digital Services und der Produktion.

Der Personalbestand betrug Ende 2023 14 Vollzeitstellen bei 22 Beschäftigten, eine Person arbeitet zusätzlich im Mandatsverhältnis.

3. Geplante Aktivitäten und Projekte

3.1 Publikation und Kommunikation laufender Projekte

Für das Berichtsjahr 2024 sind zwei Meilensteine vorgesehen. Erstens sollen im Hinblick auf die Eröffnung der Ausstellung «Koloniale Schweiz» im Nationalmuseum Zürich die wichtigsten Artikel des Projektes «suisse coloniale» publiziert und kommuniziert werden. Parallel zur Redaktion und Publikation der Artikel wird ein Positionspapier zu Sprach- und Bildethik im HLS erarbeitet und später verabschiedet. Zweitens sollen die wichtigsten Artikel aus dem Projekt «Administrative Versorgung» publiziert und an einer öffentlichen Vernissage einem grösseren Publikum vorgestellt werden.

Des Weiteren werden bereits begonnene Projekte, so insbesondere die «Geschichte des Frauenstimmrechts», «Epochen, Kulturen und Methoden aus dem Bereich der Ur- und Frühgeschichte» sowie «Orte der Macht» (Burgen in der Schweiz), weiter vorangetrieben.

Für 2024 ist zudem die Konzeption neuer Projekte vorgesehen, z.B. «Jüdische Familien», «Migrationsgeschichte». Längerfristiges Ziel ist es, im Unterschied zur bisherigen Praxis, die Projekte weniger umfangreich zu gestalten. Sie sollen zunächst kleiner gefasst, durch allfällige Nachfolgeprojekte ergänzt und innerhalb einer kürzeren Laufzeit publiziert und kommuniziert werden.

Die Unterhaltsarbeiten am Korpus werden weitergeführt, dazu gehören namentlich die Behandlung der eingehenden Korrekturvorschläge und Aktualisierungen, die Nachführung von Gemeindefusionen oder Todesdaten, die Verbesserung des internen Verweissystems, der Ausbau mit externen Verlinkungen und aktuelle Ergänzungen des wissenschaftlichen Apparats.

3.2 HLS-Netzwerk

Ziel für das Berichtsjahr 2024 ist es, Kooperationen weiter auszubauen, so beispielsweise mit anderen nationalen und internationalen Lexika sowie mit verschiedenen Partnerorganisationen, insbesondere den Forschungsinstituten der SAGW. Ausserdem soll das Netzwerk von externen wissenschaftlichen Berater:innen für thematische Bereiche, die derzeit noch zu wenig gut abgedeckt sind, erweitert werden.

3.3 Personal

Der Generationenwechsel, der 2023 vollzogen wurde, wird sich längerfristig aufgrund der Pensionierung von verschiedenen Mitarbeiterinnen fortsetzen. Kurzfristig wird eine personelle Neubesetzung im Bereich Digital Services angestrebt.